

| Angebote für Kinder und Jugendliche |
| jugendnetz-berlin informiert | Fortbildung/Fachtagung |
| Wissenswertes | Job-Angebote |

Angebote für Kinder und Jugendliche

Märchenabenteuer, die fezMachen!

Rumpelstilzchen, Hexen, Ritter und Drachen spielen am 11. und 12. sowie am 18. und 19.11.2017 im FEZ-Berlin die Hauptrolle. Familien und Kinder von 2-12 Jahren tauchen in die Welt von Märchen ein und werden selbst Teil der Märchenwelt. In über 25 Aktionsarealen bietet das FEZ an diesem Wochenende vielfältige Möglichkeiten. Der Kinderfilm e. V. im FEZ-Berlin bietet am 19.11.2017 von 13:00 bis 18:00 Uhr ein besonderes Highlight. Gezeigt werden Filme, die von Kindern für Kinder entstanden sind. Bei der 1. Fezfinale dürfen natürlich roter Teppich, Jury und Preisverleihung nicht fehlen. Die jungen Akteure sind vor Ort und tanzen mit ihren Gästen auf der Kinderdisco zur AfterShowParty. Die Reihe fezMachen! ist ein Event für Familien mit Kindern am Wochenende, bei dem Spiel, Sport und Bewegung, Kunst und Kultur, technische Angebote sowie Spiele für ganz Kleine im Mittelpunkt stehen. Tagesticket: 4,- Euro, Familien ab 3 Personen: 3,50 Euro p.P. +++ Mehr Infos: <http://www.fez-berlin.de>.

jugendnetz-berlin informiert

Schluss mit Hate Speech – BoostCamps für mehr Demokratie

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ realisiert Helliwood seit September 2017 ein Modellprojekt zur „Stärkung des Engagements im Netz – gegen Hass im Netz“. Am 14.11.2017 findet im Digitalen Lernzentrum Facebook das Diskussionsforum zum Thema statt. Mit den BoostCamps entwickelt Helliwood ein methodisch vielfältiges Angebot für pädagogische Fachkräfte in Schule und Jugendhilfe. Sie werden dabei unterstützt, interkulturelle Demokratiebildung zur Stärkung des Engagements gegen Hate Speech in ihre berufliche Praxis aufzunehmen und erfolgreich umzusetzen. Ziel ist es, Jugendliche für Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze und Tendenzen der Radikalisierung im Netz zu sensibilisieren und zum aktiven Handeln dagegen zu motivieren. +++ Mehr Infos: <http://jugendnetz-berlin.de/de/veranstaltungen/termine/764997740.php>.

CODE{affair} 2017 – Digitale Bildung für alle

Am 07. und 08.12.2017 findet die CODE{affair} im Microsoft Berlin statt. Sie bringt alle wichtigen Akteure, Coding-Initiativen, Lernorte und Werkstätten für Digitales sowie Lehrkräfte und Bildungsexperten in Berlin zusammen. Gemeinsam eröffnet sich eine Vernetzungs- und Diskussionsplattform zur Frage, wie Coding die digitale Bildung in Deutschlands Schulen bundesweit bereichern kann. Zwei Tage lang sind die Gäste eingeladen, die Kreativität der Referenten in sich aufzusaugen, mit Experten gemeinsam zu diskutieren, Apps und Tools selbst auszuprobieren, neue Beziehungen zu knüpfen und Vernetzungen zu ermöglichen. +++ Mehr Infos und Anmeldung: <http://jugendnetz-berlin.de/de/veranstaltungen/termine/913104381.php>.

Fortbildung/Fachtagung

Freie Plätze: Fortbildung zum Medienberater/zur Medienberaterin

In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit dem Medien-Alltag von Kindern, Jugendlichen und Familien auseinander. Sie vertiefen ihr Wissen rund um digitale Medien, ihre Möglichkeiten, ihren Einfluss und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche. Sie arbeiten in der Fortbildung mit Fallbeispielen und haben die Möglichkeit zum gegenseitigen

Erfahrungsaustausch. Aufgrund der Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenfrei. Termin: 20.-23.11.2017. +++ Mehr Infos und Anmeldung: Mail. medienbildung@wetek.de, <http://www.wetek.de/medienbildung>.

**Theater Strahl Tanzfortbildung für Pädagogen und Pädagoginnen
„Choreografieren mit Schülerinnen und Schülern an alltäglichen Orten“**

Der Workshop bietet Basisinformationen zum Choreografieren an alltäglichen und/oder ungewöhnlichen Orten, geht auf Ihre Fragen ein und vermittelt organisatorische Tipps für die Praxis. Gemeinsam entwickeln wir Modelle und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten nach Ihren Vorschlägen. Leitung: Cornelia Baumgart. Kosten: 7,50 Euro (Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebestätigung und eine Freikarte für eine Vorstellung von THE BASEMENT oder ROSES in der Spielzeit 17/18, kostenfrei für Kontaktlehrkräfte). Termin: 21.11.2017, 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Ort: STRAHL.Die Weiße Rose, Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin. +++ Mehr Infos und Anmeldung: <http://www.theater-strahl.de>, T. 030 – 69 59 92 22, Mail. tickets@theater-strahl.de.

**Familien in der Migrationsgesellschaft
Konsequenzen für die pädagogische Arbeit mit dem Ziel Integration**

Fachtag in Kooperation mit dem praepaed-Institut am 27.11.2017, 9:45 Uhr. Aus dem Programm: Eingangsvortrag: Dr. Lena Correll, Kompetenzteam „Frühe Bildung in der Familie“, Evang. HS Berlin. Sowie Darstellung der Erfahrungen mit dem Projekt join!, das an sieben Standorten in Deutschland bisher durchgeführt wurde - Übertragbarkeit auf andere pädagogische Zusammenhänge. Anmeldung bitte sofort, auch online möglich. Seminar Nr. 8111/17. Die Kosten betragen 8,- Euro/Tag inkl. Mittagessen. +++ Mehr Infos: SFBB, T. 030 - 48 48 1-321, <http://www.sfbf.berlin-brandenburg.de>.

Aktive Medienarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe – Leitungskräfte-seminar

Nie waren Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe so wertvoll wie heute und übernehmen dabei in der Gesellschaft eine verantwortungsvolle Aufgabe – sie sind Vorbild, Bezugsperson und Mediator in einer Person. Eine medienpädagogische Qualifizierung ist deshalb wichtiger denn je. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen der digitalen Gesellschaft thematisiert das Seminar Anforderungen an die Medienkompetenzstärkung in den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe. Aktuelle Problemlagen werden diskutiert und Möglichkeiten medienpädagogischen Handelns in den Einrichtungen erarbeitet. Beispiele aus der Praxis zeigen Umsetzungswege. Das Seminar richtet sich speziell an Leitungskräfte aus Einrichtungen der stationären Hilfen zur Erziehung sowie der offenen Jugendarbeit. Aufgrund der Förderung dieser Qualifizierungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenfrei möglich. Förderberechtigt sind sozialpädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die in Berlin wohnen und arbeiten. Sem. Nr. 120-1, Termin: 29.11. bis 01.12.2017, jeweils 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr. +++ Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter: http://bits21.de/11_Anmeldung.htm.

YouTube – Videoclips & Tutorials in der pädagogischen Arbeit

YouTube hat sich unter Heranwachsenden in Sachen Informationsbeschaffung, Unterhaltung und Online-Broadcasting zu einem der wichtigsten Medien entwickelt. Dies bildet die Grundlage für zahlreiche medienpädagogische Ansatzmöglichkeiten und Praxisprojekte. Im Seminar wird das Phänomen YouTube näher beleuchtet und beispielhaft erprobt, wie sich das Thema Videoproduktion in der Jugendarbeit aktiv einsetzen lässt. Aufgrund der Förderung dieser Qualifizierungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenfrei möglich. Förderberechtigt sind sozialpädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die in Berlin wohnen und arbeiten. Termin: 29.11. bis 01.12.2017, jeweils 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr. +++ Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter: http://bits21.de/11_Anmeldung.htm.

Freie Plätze: „Hatespeech und Fakenews“ – Spaß und Ernst im Netz

„Woher hast du diese Info?“ – „Aus Google.“ Dieser Dialog steht sinnbildlich für den Umgang mit dem Wissen, das allen heute zur Verfügung steht. Kindern und Jugendlichen muss beigebracht werden, Informationen und Quellen kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und einzuordnen. Und auch, welche Verantwortung sie tragen, wenn sie Informationen im Netz weiterverbreiten. Im

Seminar werden die Teilnehmenden für die Gefahren und Fallstricke sensibilisiert und es werden Anregungen für den pädagogischen Umgang gegeben. Aufgrund der Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenfrei. Termin: 04. und 05.12.2017. +++ Mehr Infos und Anmeldung: medienbildung@wetek.de oder www.wetek.de/medienbildung.

Praxisseminar: „Menschenwürde und Scham – Zum Umgang mit Scham und Beschämung in Schule und Jugendhilfe“

Es gibt noch wenige freie Plätze. Das Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG) bietet in der Zeit vom 12.12. bis 13.12.2017 das Seminar an. Im Seminar werden (aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung) die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt und anhand der Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert. Daran anknüpfend werden Wege erarbeitet, mit dieser „schwierigen“ Emotion in der individuellen Alltagspraxis konstruktiv umzugehen. Auf die Praxisrelevanz wird besonderes Augenmerk gelegt. Das Seminar richtet sich an Lehr- und Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Soziale Arbeit, Pädagogik und Psychologie sowie an alle, die mit Menschen arbeiten. Leitung des Seminars hat Dr. Stephan Marks. Er führt seit vielen Jahren Fort- und Weiterbildungen zu diesem Thema durch und hat in diesem Kontext zahlreiche Bücher und Fachartikel veröffentlicht. +++ Mehr Infos, Kontakt und Anmeldung: <http://www.soziales-training.de/individual/>.

Hochschul-Zertifikatskurs

„Suchtspezifische Präventionsansätze für Schule und Jugendarbeit“

Erstmals in 2018 bieten die Fachstelle für Suchtprävention Berlin und die Alice-Salomon-Hochschule/ University of Applied Sciences eine berufsbegleitende Qualifikation zur „Fachkraft für Suchtprävention im Kontext Schule/Jugendarbeit“ an. Mit diesem Zertifikatskurs wird ein qualitätsgesichertes Suchtpräventions-Curriculum Pädagoginnen, Pädagogen, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen an Schulen oder in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendhilfe zur Verfügung gestellt mit dem Ziel, wissenschaftlich fundierte, suchtpreventive Arbeit in pädagogischen Handlungsfeldern zu verankern. Der Kurs geht über 6 Monate und beinhaltet die verbindliche Teilnahme an 6 Modulen, Selbstlernzeit sowie Prüfungsleistungen. Im Zentrum stehen – neben der Vermittlung umfangreichen Hintergrundwissens – methodische Arbeit und Praxisbezug. +++ Mehr Infos unter: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/informationsveranstaltung-zum-berufsbegleitender-zertifikatskurs-suchtpraevention/>. +++ Mehr Infos: Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin, Mail. info@berlin-suchtpraevention.de, <http://www.kompetent-gesund.de>.

risflecting ®: Risikopädagogische Begleitung

In 2018 bietet der österreichische Verein Forum Lebensqualität in Kooperation mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz risflecting ® an. Grundlagen der Rausch- und Risikopädagogik und praktische Ansätze, wie Jugendliche, Erwachsene und das gesellschaftliche Umfeld dabei begleitet werden können, Balance im Umgang mit Rausch und Risiko zu finden, werden in 3 Modulen vermittelt und gemeinsam erarbeitet. +++ Mehr Infos unter: <http://www.risflecting.at/weiterbildung>. Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin, Mail. info@berlin-suchtpraevention.de, <http://www.kompetent-gesund.de>.

Wissenswertes

meinTestgelände startet mit erstem Newsletter

Das Gendermagazin „meinTestgelände“ nimmt im Newsletter 1/2017 das Schwerpunktthema: „Rassismus und antirassistische Arbeit mit Jugendlichen aller Geschlechter“ unter die Lupe. Neben Videobeiträgen z.B. von Aminta und Anita, den Hollies und den HeRoes, die auch im Unterricht und zu Diskussionsrunden in Kinder- und Jugendeinrichtungen genutzt werden können, gibt es Fachbeiträge zu geschlechtersensibler Pädagogik. Weitere interessante Beiträge finden sich auch auf <http://www.meintestgelaende.de>. +++ Mehr Infos: Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit e.V. in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V., Mail. info@bag-jungenarbeit.de, <http://www.bag-jungenarbeit.de>, <http://www.maedchenpolitik.de>.

Dossier „Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft“

Das Dossier des Deutschen Kulturrates „Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft: Wie weiblich ist die Kulturwirtschaft“ ist erschienen. Zentrale Fragen des Heftes sind: Wie viele Frauen studieren und arbeiten in künstlerischen Fächern, und was verdienen sie? Sind sie in führender Position oder in Beratungs- und Entscheidungsgremien in der Kultur- und Medienbranche tätig, und welche Stolpersteine, aber auch Ermutigungen und Förderungen, gibt es? Wie ist Geschlechtergerechtigkeit im Kultur- und Medienbetrieb erreichbar? Im Dossier werden Frauen und Männer aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in Form von Texten, Interviews und Fotografien porträtiert. Das Buch schließt mit konkreten Vorschlägen an Politik, Verwaltung, Kultureinrichtungen, Rundfunkanstalten, Fördereinrichtungen und Kulturverbände wie mehr Geschlechtergerechtigkeit erreicht werden kann. Das Dossier kann unter: http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/66 versandkostenfrei für 4,20 Euro bestellt werden. +++ Mehr Infos: Deutscher Kulturrat e.V., Mohrenstr. 63, 10117 Berlin, Mail. post@kulturrat.de, <http://www.kulturrat.de>.

Berufswahl ohne Geschlechterklischees fördern: Bundesinitiative Klischeefrei

Die Bundesinitiative „Nationale Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl“ macht sich für Berufsorientierung frei von Geschlechterklischees stark. Ziel ist, durch Zusammenwirken von allen mit der Berufs- und Studienorientierung befassten Institutionen Geschlechterklischees zu überwinden. Damit sollen die Jugendlichen zur Lebensplanung entsprechend ihrer Talente und Möglichkeiten befähigt werden. Die Bundesinitiative wurde 2014 von den Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen. Mitglieder der Initiative sind inzwischen fünf Bundesministerien, mehrere Landesministerien, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialpartner, Wissenschaft, Praxis und Wirtschaft. Zentrale Anlaufstelle zur Beratung sowie zur Vernetzung ist die Servicestelle beim Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Sie wird gefördert vom BMBF sowie vom BMFSFJ. +++ Mehr Infos zur Bundesinitiative Klischeefrei findet man unter: <http://www.klischee-frei.de>.

Job-Angebote

Die Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH sucht ab 01.12.2017 eine Pädagogische Begleitung im FSJ/BFD (32h/wö.). Aufgaben: pädagogische Betreuung der Freiwilligen, Einsatzstellenbesuche, Planung und Durchführung von Seminaren, Akquise von Referenten, Bewerbungsmanagement, Zusammenarbeit mit Einsatzstellen. Voraussetzungen: Dipl. Soz.pädagoge, Psychologe, oder vergleichbar, Erfahrung in der Arbeit mit jungen Erwachsenen, Organisationstalent, Flexibilität. Die vollständige Stellenanzeige finden Sie unter: <http://www.jao-berlin.de>.

infomail berlin

Hrsg.: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. und www.jugendnetz-berlin.de
 V.i.S.d.P. Cornelia Schuster
 infomail-Redaktion: Astrid Pahl, Mail. infomail@lkj-berlin.de
 An- und Abmeldung: <http://www.lkj-berlin.de/infomail/abonnement/>

Anschrift: LKJ Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin

T. 030 - 29 66 87 66 / Fax. 030 - 29 66 87 70

Vereinregisternummer: 13696 Nz

**infomail berlin im Netz: <http://www.lkj-berlin.de>, <http://www.jugendnetz-berlin.de>,
<http://www.spinnenwerk.de>, <http://www.berlin.de/sen/bwff/>**